

Akrobatik und Fliegertanz

Frankenberger Burgwaldschule eröffnete neue Sporthalle mit buntem Programm
Von Karl-Hermann Völker

Frankenberg. „Es ist eine wunderschöne Sporthalle geworden, großes Lob den Architekten und Fachingenieuren für eine tolle Lösung“, meinte Landrat Dr. Reinhard Kubat, als er am Mittwoch das dritte Hallensegment der Frankenberger Burgwaldschule übergab. Nahtlos füge sich der Erweiterungsbau mit seinem großen Gesamtraum, den neuen Zugängen, Umkleideräumen, Nasszellen und einheitlicher äußerer Fassade an das erste Segment von 2003 an.

Er war damals für 1,6 Millionen Euro errichtet worden. Der jüngste Bau, so gab der Landrat bekannt, sei vom Schulträger Landkreis im Zuge der Konjunkturprogramme für 1,3 Millionen Euro verwirklicht worden, wobei 20 im Kreis ansässige Firmen den Zuschlag bekommen hätten. Rund 130 Millionen Euro habe der Landkreis Waldeck-Frankenberg in den vergangenen zehn Jahren in Schulbauten investiert, bilanzierte Dr. Kubat und kündigte zugleich an, dass solche Mittel in Zukunft deutlich spärlicher fließen würden.

Auch Schulsportleiter Jens Freitag nannte die dritte Halle eine „kreative Lösung“, die deshalb für die Realschule so wichtig geworden sei, weil sie über keine Außenanlage in der Nähe verfügte und die Schüler teilweise bis nach Ernsthausen zum Sportunterricht fahren musste. Für Rektor Helmut Klein wird sich mit der dritten Halle das Sportangebot der Burgwaldschule, insbesondere auch durch das Nachmittagsangebot, auf Jahre hinaus deutlich verbessern. Es gebe keine rückläufigen Schülerzahlen, sondern in drei Jahrgängen der Burgwaldschule sogar Wartelisten mit insgesamt 50 Bewerbungen.

Dass die große Sporthalle im Nachmittagsprogramm bereits jetzt Brückenfunktion zu den örtlichen Vereinen erfüllt, zeigte sich bei der Eröffnung: Mourad Derouiche vom TSV Frankenberg präsentierte begabte Volleyball-Schüler, Allendorfer Judoka mit Axel Melsbach demonstrierten sanfte, aber effektive Techniken. Es gab quirlige Akrobatik der Klasse 8d mit Heinrich Gröschner, Speedklettern an der Kletterwand mit Alexandra Schwerin und eine höchst originelle Version des bekannten „Fliegertanzes“, bei dem sogar der Landrat und die Ehrengäste ein Tänzchen wagten.

Architekt Bernd Seibert hatte zuvor den Schlüssel für die neue Halle symbolisch an Dr. Kubat und Schulleiter Klein übergeben. Herzliche Glückwünsche der Elternschaft überbrachten Martina Wiechens und Wolfgang Kahler, die ankündigten, dass sich die Elternkasse mit 6000 Euro an der Gestaltung der Außenanlage beteiligen wolle. Für die Schülervertretung gratulierte Barbara Klopfer mit einer Schülergruppe. Die Grüße der Stadt Frankenberg und ihres Bürgermeisters überbrachte Stadträtin Elfi Schmittmann. Schwungvolle Klänge der Schulband mit Jörg Bomhardt hatten die Feier eingeleitet.

Die moderne Halleneinrichtung mit Boulderwand und Nebenräumen im Keller besichtigten die Gäste danach gemeinsam mit dem Schulleiter. Anschließend waren sie zu einem Imbiss in der Cafeteria der Burgwaldschule eingeladen.

Glücklich über neue Halle: Architekt Bernd Seibert (links) übergab symbolisch den Schlüssel für den Neubau an Rektor Helmut Klein und Landrat Dr. Reinhard Kubat. Das Projekt konnte im Zeitrahmen und mit Kostenunterschreitung fertig gestellt werden.
Fotos: Völker



Tanz zum Fliegerlied: „Heut’ ist so ein schöner Tag“, sangen die Burgwaldschüler am Ende der Halleneinweihung, tanzten dazu mit origineller Choreografie und ließen einen Flieger brummen.



Judoka: Sie demonstrierten ihre Selbstverteidigungskunst vor vielen Gästen in der neuen Sporthalle.